

# Neue Waaren

treffen täglich ein!

Tausende von Dollars werth neue, hochmoderne, saisonfähige Waaren werden in diesem Laden täglich zum Verkauf ausgelegt.

Unser Käufer traf den Markt gerade zu der Zeit wo alle Fabrikanten und Großhändler ihre Sommerauswahlen ausräumen, um für ihre Herbstwaaren den nöthigen Platz zu beschaffen.

Es gelang uns, unseren Antheil der feilgebotenen Pflaumen zu sichern und wir beabsichtigen unseren Kunden den Vortheil unseres Einkaufes zukommen zu lassen.

Speziale jetzt zum Verkauf in Waschklofen, Spitzen, Weißstickereien, Sonnenschirmen usw., usw.

Kuer um zu gefallen

# Pierpoints

Ein neuer Hamlet.

Diebstahl und Selbstmord eines geliebten Helden.

„Ich bin der Prinz Hamlet von Dänemark.“ stellte sich ein wohlgekleideter Mann, der jüngst an einem Morgen um fünf Uhr in der Polizeistation Gerald Road zu London eintrat, dem wachhabenden Polizeibeamten vor. Und dann überreichte er ernst und feierlich dem Wächter der Ordnung einige silberne Leuchter, vier Ordensdekorationen und noch einige werthvolle Kleinigkeiten und sagte hinzu: „Ich habe meines Vaters Geist in Eaton Square gesehen. Er war oben und sagte zu mir: „Komm herauf!“ Dann bin ich eine Leiter hinaufgestiegen und oben den Balkon entlang gegangen, und er sprach zu mir: „Tritt ein!“ Ich brückte auf die Thür und trat in's Haus und er sagte: „Nimm diese Dinge.“ hier wies der „Prinz“ auf die dem Polizisten eingehändigten Gegenstände, „sie sind Dein.“ Hier machte der Fremdling eine Pause, und der Wachhabende, der sich mittlerweile von seiner ersten Liebererregung erholt hatte, stellte nun die nüchterne Frage: „Verstehe ich Sie recht? Sind Sie in das Haus eingedrungen und haben diese Gegenstände gestohlen?“ Der Prinz schien einigermaßen betreten, erwiderte aber: „Nein, keineswegs, mein Vater hat sie mir geschenkt.“ Dann führte er den Polizisten nach Eaton Square und zu dem Hause, das der Abgordnete Sir Robert Reid bewohnt. Dort war bereits ein anderer Polizist beschäftigt, den Thatbestand des Einbruchs aufzunehmen. Im Fenster des Salons war ein großes Loch erschlichen, und die Gegenstände, Ordnen, silberne Leuchter u. s. w., mit denen der Fremdling in der Polizeistation erschienen war, stammten aus diesem Gemach und dem Ankleidezimmer Sir Robert Reids. Zwei Häuser weiter war ein Haus unter Reparatur, und dort hatte der „Prinz von Dänemark“ sich die Leiter geholt, um zu seines „Vaters Geist“ auf den Balkon zu steigen. Die Polizisten nahmen ihn unter der Anschuldigung des Einbruchs in Gewahrsam, und am folgenden Morgen erschien er vor dem Polizeigericht zu vorläufiger Vernehmung. Er wurde als Wilhelm Kringsel, seiner Nationalität nach Deutscher und seines Zeichens Schauspieler, vorgeführt. Namen und Stand waren einem Waffe entnommen, den er bei sich führte. Er selbst gab keine weitere Erklärung ab, und nach der Feststellung des Thatbestandes wurde die weitere Vernehmung des offenbar Geistesgestörten vorläufig vertagt.

Ein Verfallener in Westaustralien fand vor Kurzem eine Perle, deren Werth auf \$75,000 geschätzt wird.

Der Abonnent von Samoa.

Die Redaktion der „Samoanischen Zeitung“ setzte sich neulich mit einem ihrer Abonnenten öffentlich auseinander. Sie schrieb: „Folgender Brief wurde uns von einem Abonnenten zugesandt und wir veröffentlichen ihn, um uns vor weiteren Ansinnen dieser Art zu bewahren. Einer besonderen Erklärung, daß wir uns darauf nicht einlassen können, bedarf es wohl nicht. Geehrter Herr Redakteur! Ihr gehobenes Schreiben, worin Sie mich auffordern, das Geld für rüdtändiges Abonnement doch endlich einmal zu bezahlen, habe ich richtig erhalten. Da Sie so freundlich waren und so lange Rücksicht mit mir gehabt haben, so möchte ich Ihnen einen Vorschlag machen: Geld habe ich nämlich keine, dagegen sehr viel an Geldes statt, als da sind Brodfrucht, Taro, Bananen, Apfelsinen, Yam, Guaven, Safalapa, Esi, Alligator pears u. s. w. Ich werde Ihnen nächste Woche eine Boordladung der oben genannten Sachen zuschicken und Sie können mir ja den Mehrerlös herauszahlen. Mit freundlichem Gruß Ihr ergebener A. B.“

Die Gesamtwahl. Sitzung des 57. Kongresses betrug nach einer amtlichen Zusammenstellung \$1,553,683,002, wovon \$753,058,506 in der zweiten Sitzung bewilligt wurden.

In New York ist jetzt ein großer Streik ausgebrochen unter den Bauarbeitern und werden 67,000 Mann davon betroffen. Ursache ist, daß die Arbeiter dem Ultimatum der Arbeitgeber, der letzteren Plan über Arbitration anzunehmen, eine wirkungsvolle Antwort entgegenzusetzen wollen.

Außerordentlich niedrige Raten via Grand Island Route nach Colorado.

Vom 1.—10. Juli incl. wird die St. J. & G. J. Ry. Rundreisebillet nach Denver, Colorado Springs oder Pueblo zum Hin- und Rückfahrpreis, \$15.00 aber nicht übersteigend, anlässlich der jährlichen Convention d. P. S. C. E. Billete gültig für Rückkehr bis zum 31. August 1903.

Für nähere Einzelheiten wende man sich an den nächsten Agenten, oder schreibe an E. W. Abbit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Excursionen nach Boston

25. bis 27. Juni inclusive, ebenfalls 1. bis 5. Juli inclusive, über die Nickel Plate Road. Ausnehmend niedrige Raten. Liberale Gültigkeitsdauer. Näheres in der City Ticket Office, 111 Adams St., und in der Union Ticketoffice, Auditorium Annex, Chicago.

42-44

## lokales.

— Pariser Grün und Sprigen dazu gegen Kartoffelfäher bei Ledermans.

— Die größte und beste Auswahl von Tapeten findet man bei Bartenbach's.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.

— Nächsten Montag ist in allen Schuldistrikten regelmäßige Jahresversammlung.

— Gestern reisten Frau Ludwig Schulz und Tochter nach Hot Springs, Süddakota.

— Frau Wm. Specken feierte gestern im Kreise zahlreicher Freundinnen ihren Geburtstag.

— Am 11. Juli soll die Eröffnung des Testaments des verstorbenen W. E. G. Lorenzen stattfinden.

— Hr. Durnin, früher hier und seit mehreren Jahren in Ames, war diese Woche in Grand Island.

— Handgemachte Arbeitsschuhe sind immer am bequemsten, man kann sie beim Graber bekommen für \$2 50.

— Wenn Ihr etwas Neues wißt, telephonirt es uns, Office-Telephon ist No. 51; Redakteurswohnung ist No. G. 177.

— Ein Glas wohlriechendes Dick Bros. Bier, guten Whisky, die besten Weine und Cigarren und seinen Lunch giebt's Alles beim Christ Konfeldt.

— Der jährige Sohn von George Wiebe von St. Louis, Albert, kam vorgestern ganz allein hierher zu Besuch bei seinen Großeltern, John Appeldorn und Frau.

— Vorgestern erhielt Hr. Oskar Köfer von Saginaw, Mich., die Trauernachricht, daß sein Schwager dort, Hr. F. A. Solms, gestorben sei. Ein Schlaganfall war die Todesursache.

— Peter Jensen, Joe Klinge's Bartender, und Wm. Böttcher, früher ebenfalls Bierverzapfer, doch seit einiger Zeit in den Union Pacific Werkstätten thätig, haben jetzt Stellen vertauscht, indem Peter Arbeit in den Werkstätten angenommen hat und Freund Wilhelm jetzt wieder beim Joe hinter der Bar steht.

— Henry Behring zeigte in letzter Zeit Anzeichen von Geistesgestörtheit und wurde er gestern von der Farm heringebracht zur Untersuchung durch die Irrencommission, doch ist in der Sache noch nichts gethan, sondern Behring befindet sich im Hospital, wo er bereits früher war, da seine Gesundheit schon seit längerer Zeit zu wünschen übrig ließ.

— Die verschiedenen Komiteen für die 4te Julifeier berichten, die Vorbereitungen für das Fest nahezu vollendet zu haben. Da weder Kearney noch Hastings aber irgend eine andere der umliegenden Städte eine öffentliche Feier des Nationalfeiertages veranstalten, so dürfen wir uns auf eine große Menge Besucher von auswärts gefast machen. Das ist recht! Kommt nur Alle, Grand Island wird sein Bestes thun und Euch königlich bewirtheln!

Woran erinnert Sie schlecht Geschmack in Ihrem Munde? Er zeigt an, daß Ihr Magen in einem schlechten Zustande ist, und wird Sie daran erinnern, daß es nichts ebenso Gutes gegen eine solche Unordnung gibt, wie Chamberlain's Stomach & Liver Tablets, nachdem dieselben einmal gebraucht worden. Sie reinigen und beleben den Magen und reguliren die Eingeweide. Verkauf für 25 Cents pro Schachtel von A. W. Buchheit.

Am Sonntag feierte die deutsche luth. Gemeinde, von der Missouri Synode deren Kirche an Ost 2ter Straße steht, ihr 25jähriges Jubiläum. Dem Fest entsprecher Gottesdienst wurde Morgens, Nachmittags und Abends abgehalten, bei welchem Pastor Matuschka von den Pastoren Leuthäuser von Fremont und Schröder von Wornis unterstüzt wurde, während Prof. Walter Peterer als Organist fungirte und die Zuschauer mit einigen der Gelegenheits angemessenen Soli erfreute.

Allen meinen alten Freunden und dem Publikum überhaupt zur Nachricht, daß ich jetzt wieder an meinem alten Platz im Geschäft bin und ersuche ich Alle, mir das schon in früheren Jahren bewiesene Wohlwollen auch in Zukunft zu Theil werden zu lassen. Ich halte ein großes Lager der besten Getränke stets vorräthig und garantire Zufriedenheit in jeder Beziehung. Indem ich Alle freundlichst einlade, meinem Lokal ihren Anspruch zuzuwenden, zeichnet Achtungsvoll E. H. A. Nielsen.

Zur gefälligen Notiznahme.

Während der Dauer meiner Reise wird mein photographisches Geschäft ebenso fortgeführt wie vormals. Mein tüchtiges und erprobtes Personal ist fähig Jedem die vollste Zufriedenheit zu geben, indem nur die besten Photographien geliefert werden. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage ich hiermit meinen besten Dank, verbunden mit der Bitte mein Atelier auch ferner mit Ihrem Besuche zu erfreuen. J. Leschinsky, Fotograf.

**Polenta Dimities,**  
schwarz, weiß und alle Farben, in Streifen und geblümt, werth 10c, pro Yarb. .... 7½c

**Schottische Lawns**  
für neue Sommerkleider und Waisten, hübsche Muster, werth 8c, pro Yarb. .... 5c



Volles, gebleichtes Handtuchzeug in gewürfeltem Muster, rothe Rante, Yarb. .... 5c

Indian Head Muslin, werth 7½c, zu .... 6c

Pepperell Mills ungebleichte Muslin-Bettlaken, 72x90, werth 49c, jetzt .... 35c

## Domestics und Waschzeuge

**Englischer Batist und Mull,**  
einfach weiß oder farbiger Grund, mit hübschen Dresden oder „Scroll“ Mustern, werth 15c, zu .... 12½c

**Importirter Gingham**  
und Madras Tuch, alle die neuesten 1903 Muster und Farben, ein prächtiges Fabrikat für Kleider und Shirt Waisten, werth 26c, unser Verkaufspreis .... 12½c

**Cordonette Batist**  
in allen den neuen gestreiften Effekten, in starker Nachfrage für Waisten und Kleider, eine schöne Auswahl von hübschen Mustern, werth 12½c, Verkaufspreis .... 10c

**Neue Kleider-Ginghams,** doppelt gefaltet, einfache sowie „corded“ Effekte, karrirt, gestreift und Plaids, werth 15c die Yarb, zu .... 10c

**Beste Schürzen-Ginghams,** alle Größen Karros, werth 7c, zu .... 4c

**Zwillich.**  
Ihr besser untersucht die Matratzen und seht zu ob sie dieses Frühjahr einen neuen Ueberzug gebrauchen. Unser Zwillich wird Euch zufriedenstellen.

**Neue Kleider Percalles,** doppelt gefaltet, neueste Farben, werth 10c, zu 6½c

**Beste deutsche indigoblau gedruckte Kleiderzeuge,** werth 5c die Yarb, zu .... 3½c

Einfach blau und weiß gestreifter Stroch-Zwillich, per Yarb zu 8c, 9c und .... 10c

**Niedrige Raten nach dem Osten**  
via Burlington Route.

Einfach blau und weiß gestreifter Feder-Zwillich, per Yarb zu 12½c, 18c und .... 25c

Fertiggemachte Kissenbezüge, Größe 42x36 Zoll, das Stück zu .... 10c

Am 30. Juni und 1. Juli offerirt die Burlington Rundreisebillet nach Chicago und St. Louis von Vankin in Nebraska und Kansas zum Hin- und Rückfahrpreis plus \$2.00; gut für Rückkehr bis 15. September. Fragt den Agenten.

Fertiggemachte Bettlaken, Größe 72x90 Zoll, das Stück zu .... 35c

Whisky bei der Gallone eine Spezialität.

**Ostliche Excursionen.**  
Am 30. Juni und 1. Juli gehen von Lincoln um 6 Uhr Morgens Touristenwagen ab, welche via Niagara Falls nach Buffalo gehen und dort am zweiten Morgen just zur Frühstückszeit eintreffen. Befragt wegen Näherem. Wir haben sehr niedrige Raten nach Boston und zurück an diesen Tagen. J. H. S. Connor.

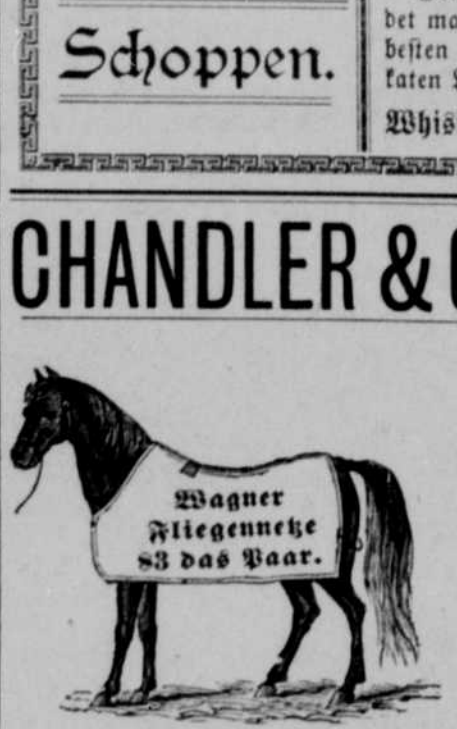
**Zum gemüthlich'n Schoppen.**

**Deutsche Wirthschaft von FRANZ KUNZE**  
105 nördl. Corns St., Grand Island, Neb.  
Gemüthlichkeit ist's halbe Leben und die findet man beim Franz, der Euch stets mit den besten Getränken versorgt und dazu einen delikaten Lunch servirt.

**Boston-Excursionen.**  
über die Nickel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

**Wagner Fliegennehe 33 das Paar.**

**CHANDLER & CO. Sattlergeschäft.**  
Ein volles Lager von **Geschirren,** Sattel- und Zaumzeug. Fliegendecken und Fliegennehe in allen Standard-Macharten zu mäßigen Preisen. Besucht uns!



\* In Norfolk soll jetzt eine elektrische Straßenbahn gebaut werden. Viel Glück dazu!

\* Frau Helen Gougar, die eine Klage gegen das populirliche Staats-Genetralcomite für \$400 angeklagt hatte, hat dieselbe fallen gelassen, gegen Zahlung von \$250.

\* Gouverneur Wiley fühlte bis jetzt noch keine Lust, das Urtheil des Obersten Rhea umzuändern. Das ist einmal etwas, wo wir ihm zustimmen können. Wenn er seine Ansicht nicht nur noch ändert.

\* Eine \$30,820 Schadenersatzklage hat die Stadt Omaha von dem Mayor George P. Bemis angehängt erhalten. Er stiftet am 25. April 1902 einen Beinbruch und andere Verletzungen durch das Umfallen einer für Reklamezwecke benutzten Bretterwand, die an 19ter und Farnamstraße vom Wind umgeweht wurde.

\* Der 12 Jahre alte Sohn Ray von G. B. Bidwell, anderthalb Meilen westlich von Wurdock wohnhaft, wurde leztlich Abends, als er mit den Händen Hageleichte auffing, vom Blitz erschlagen. Während eines Gewitters sah die Familie auf der Veranda und betrachtete das Regen- und Hagelwetter. Ray lehnte über einer Bank, mit ausgestreckter Hand die in großer Menge herabkommenden Hagelkörner auffangend, als plötzlich ein Blitzstrahl herüberfuhr und ihn tödtete. Der Rest der Familie wurde betäubt und auf einen Haufen geworfen. Letzter McDonald, welche dem Knaben zunächst stand, wurde schnell verbrannt, doch erholt sie sich wieder.

\* Aus der „Case“ der Omaha Färberei, 1515 Hemard Straße dort, verschwanden seit längerer Zeit fast alltäglich kleinere Beträge und war man lange nicht im Stande den Dieb zu erwischen, trotzdem man ihm mehrfach Fallen stellte. Vorgestern Morgen nun hatte der Buchführer eine neue Idee. Er nahm ein Blechstückchen, füllte dasselbe theilweise mit Bleistiftspitzen und platzierte es so in den Schrank, daß es beim Öffnen des Schrankes herunterfallen und ziemlich starkes Geräusch verursachen müßte. Um etwa 9:40 hörte er denn auch das Gerappel der Bleistiftspitzen und als er hineinlief, fand er den 16 Jahre alten Kaufburschen Louis Hartman bei der Kasse. Derselbe nahm sofort Reißaus und wurde soweit noch nicht wieder erwischt. Man hatte dem Jungen stets das größte Vertrauen geschenkt.

\* Von einem Zuge fallen, der mit einer Geschwindigkeit von 50 Meilen in der Stunde fährt und völlig unerlezt davonkommen, das ist gewiß ein Wunder zu nennen, doch solches geschah leztlich und zwar an der Union Pacific Bahn westlich von North Platte. Drei kleine Weisenkinder wurden von ihrer

Tante Frau Mary Snodgrass nach Ork zu einer Schwester gebracht. Plötzlich bemerkte Frau Snodgrass, daß ein der Kinder fehlte und befragt, antwortete das kleinste der Kinder, etwa drei Jahre alt, Schwester Hazel habe auf dem Ditt gepfeift und sei abgefallen. Der Schreck war natürlich groß, denn man konnte mit Sicherheit annehmen, daß der Tod des Mädchens durch solchen Sturz herbeigeführt sei, denn leider fand man trotz allen Suchens das Kind nicht mehr auf dem Zuge, welcher mit großer Geschwindigkeit North Platte zustrebte. Sobald man hier ankam, wurde eine Lokomotive mit Besatzung und einem Arzt zurückgeschickt um das Unglückskind zu suchen. Man fand dasselbe etwas abseits vom Geleise, wo ziemlich hohes Gras war und ein Wassertrümpel, gemüthlich spielend, als sei nichts vorgefallen. Das Mädel hatte bei dem Abenteuer auch nicht die geringste Schmarre davongetragen. Die Freude Aller über den guten Verlauf der Sache kann man sich denken.

## Bauholz

für allerlei Bauten.  
Kostenüberschläge für Neubauten oder Anbauten mit Vergnügen frei geliefert.  
**Fliegendenbären Fliegenfenster**  
in allen Standard-Größen.  
**CHICAGO LUMBER COMP.**  
Grand Island, Neb.